

SICHERHEITSKONZEPT

ALLGEMEIN

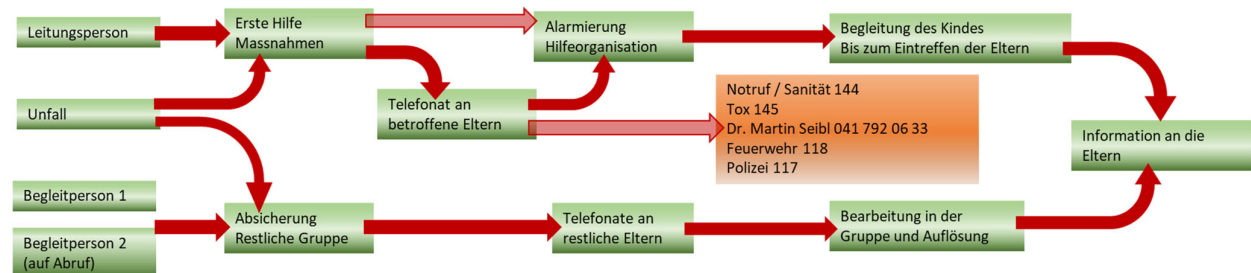
Der regelmässige Aufenthalt im Freien stärkt das Immunsystem der Kinder und fördert die Gesundheit. Der Aufenthalt in der Natur ist aber auch mit zusätzlichen Risiken verbunden. Wir legen grossen Wert auf die Gesundheit und die Sicherheit der teilnehmenden Kinder. Trotzdem können Zwischenfälle nicht ausgeschlossen werden.

Folgende Massnahmen haben wir getroffen:

- Im Rucksack der Hauptleitung ist eine Notfallapotheke
- In der Waldkiste steht eine weitere Apotheke zur Verfügung
- Alle SpielgruppenleiterInnen verfügen über einen Erste Hilfe Kurs oder «Erste Hilfe beim Kleinkind»
- Regelmässige Auffrischung der Kurse
- Notfallnummern sind bereit
- Notfallhandy ist dabei
- Liste mit den Telefonnummern der Erziehungsberechtigten steht bereit
- Mitarbeiter führen eine persönliche Schutzausrüstung mit (Handschuhe, Hygienemaske, Desinfektionsmittel)

VORGEHEN IM NOTFALL

- Hierzu steht bei der Apotheke ein Entscheidungsbaum und die Adresslisten zur Verfügung.



Koordinaten Sammelplatz: 2674883, 1221233

Koordinaten Zauberbaum: 2674855, 1221192

Koordinaten Geschichtenplatz: 2674764, 1221143

Koordinaten Waldsofa: 2674686, 1221025

GESUNDHEIT

Der Wald bietet viele Möglichkeiten im «Dreck» zu wühlen. Dieser «Dreck» stärkt unser Immunsystem.

Kinder brauchen «Dreck», um sich gesund entwickeln zu können. Aber was genauso wichtig ist, ist die richtige Hygiene, um Infektionskrankheiten vorzubeugen.

Was wir tun können und worauf wir achten können, um ein möglichst gesundes Miteinander zu ermöglichen:

Im Wald:

- Aus dem Wald wird nichts gegessen, ausser wir Erwachsenen geben es
- Arg schmutzige Hände werden vor dem Essen gewaschen
- Zecken werden direkt entfernt und die Eltern informiert mit genauer Stelle (Stelle wird per Kugelschreiber oder Filzstift eingezeichnet)



Nach dem Wald:

- Nach jedem Waldaufenthalt Hände gründlich waschen
- Kinder auf Zecken untersuchen und entfernen
- Bei Bedarf oder Verdacht Kinder entwurmen

Generell:

- Kinder niessen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch
- Kranke Kinder zu Hause behalten
- Darauf achten, dass die Kinder die Hände mit Seife waschen;
 - nach der Toilette
 - vor dem Essen
 - nach dem Wald oder draussen sein
 - nach dem Streicheln von Tieren

Bei ansteckenden Krankheiten Kinder lange genug zu Hause behalten. Bitte informiert uns, damit wir Bescheid wissen. Bei Unklarheiten meldet euch bei uns.

Einige Krankheiten sind vor allem für Schwangere oder Babys gefährlich, deshalb bitte um Rücksicht.

Weitere wertvolle Tipps findet ihr hier:

<https://www.familienleben.ch/kind/erziehung/hygienisch-im-alltag-so-bleiben-kinder-gesund-3475>

Spielgruppenleiterinnen und Begleiterinnen:

- Wir erscheinen in gutem gesunden Allgemeinzustand
- Wir bilden uns regelmässig weiter Notfälle bei Kleinkindern

WALDSICHERHEIT

Wir haben uns intensiv mit dem Thema Grünholzabbruch beschäftigt und sind im Kontakt mit Eigentümer und indirekt so auch mit dem Amt für Wald und Forst. Weiter sind wir im Kontakt mit anderen Fachschulen, welche Ausbildungen im Wald anbieten. Grundsätzlich ist der Besuch des Waldes immer auf eigenes Risiko. Die Gefahr nach diesem Hitzesommer ist jedoch grösser als die Jahre davor und so noch nie dagewesen. Diese Gefahr wird uns das ganze Jahr über begleiten.

So werden wir es handhaben:

- Wir prüfen vor jedem Waldbesuch die aktuellsten Wettermeldungen und haben einen Alarm gesetzt.
- Wir verfolgen News und die Hinweise der Behörden
- Wir sind in engem Kontakt mit dem Eigentümer (der wiederum mit dem Amt und den Förstern)
- Wir halten uns lediglich an unserem Waldplatz auf und meiden grosse Bäume.
- Vor jedem Waldbesuch rekognoszieren wir den Wald (Halt bei Waldlichtungen, Kronenprüfung)
- Während der Spielgruppe sind wir achtsam und brechen bei plötzlichem Wetterwechsel die Spielgruppe ab, respektive machen uns auf den Weg zu unserem «Ersatz-Platz»
- Bei unsicherer Witterung haben wir einen «Ersatz-Platz» dieser wird im Chat den Eltern mitgeteilt.